Frauenbüro

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

Studentinnen **planen KARRIERE**

Vortrag und Gesprächsrunde

Leitungsaufgaben für Theologinnen im Gemeindepfarramt und darüber hinaus - geplante, geführte und gefügte Wege

Zielgruppe:
Studentinnen und Absolventinnen der Evangelischen Theologie
Inhalte:
Seit Anfang dieses Jahres wird in der Politik und in den Medien kontrovers diskutiert, wie der Anteil von Frauen in Führungspositionen erhöht werden kann und ob eine gesetzlich vorgegebene Frauenquote eingeführt werden sollte. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Nikolaus Schneider, meint, dass die Kritik an der Frauenquote nur dazu diene, „männliche Monokulturen auf Leitungsebenen zu stabilisieren". Insgesamt sei es sowieso „nicht nur ungerecht, sondern auch schädlich", wenn Vorstände und Leitungsgremien geschlechtsspezifisch derart eintönig zusammengesetzt sind. Was für wirtschaftliche Unternehmenskulturen angemahnt und gefordert wird, gilt es nun, auch in dem ‚Unternehmen Kirche' zu prüfen.
Vor mehr als 20 Jahren hat sich die EKD auf der Synode 1989 zum Ziel gesetzt, „dass in Leitungs- und Beratungsgremien der evangelischen Kirche Frauen und Männer in gleicher Weise gewählt oder berufen werden. Dies gilt auch für Dienststellen sowie Einrichtungen und Werke der EKD. Die Synode sieht einen Anteil von mindestens 40 Prozent Frauen als Zielvorgabe an, die in zehn Jahren erreicht werden sollte." Aktuell ist die Synode der EKD mit 46 Prozent Frauen besetzt und der Rat der EKD hat die Parität (7 von 15 Mitgliedern) immerhin fast erreicht. Die politische Leitungsebene der EKD, die Kirchenkanzlei in Hannover, besteht jedoch ausschließlich aus Männern im führenden Gremium der Verwaltungsebene, im Kollegium, sitzen sieben Männer und eine Frau.
Die Verantwortlichen in der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) haben die Aufgabe erkannt, Anreize und bessere Rahmenbedingungen und Strukturen für Frauen anzudenken und zu schaffen, damit sie sich auf Leitungs-Jobs in der Kirche bewerben.
Doch welche Leitungsämter gibt es überhaupt in der Kirche? - Welche Qualifikationen und Vernetzungen sind auf dem Weg zum Leitungsamt unterstützend, welche können es aber auch erschweren? – Wie bekomme ich selber den Impuls, ob ich Lust auf Leitung und Verantwortung in und für die Kirche habe?

Referentin:	**Ines Flemmig, Oberkirchenrätin und Pfarrerin der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**
Termin:	**29. Juni 2011, 16:30 Uhr - 18:30 Uhr**
Ort:	**Naturwissenschaftliche Fakultät, N 6**

Veranstalterin: Gleichstellungsbeauftragte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz im Rahmen des Projektes „Studentinnen **planen KARRIERE**"

Anmeldung und nähere Informationen im Frauenbüro, Forum 6, Maria Lau, Zimmer 02-607, Tel. 06131/39-20695, E-Mail: karriere-frauen@uni-mainz.de, Homepage: http://www.frauenbuero.uni-mainz.de